

so daß ich, bis sie heranwächst noch immer nicht aller Hoffnung entsage, durch irgend eine Zufälligkeit einer Verbindung ohne Liebe, und, was schlimmer ist, eines doppelten Treubruches enthoben zu werden. Daher habe ich es nicht über das Herz bringen können, meiner Geliebten, oder nur deren Eltern zu schreiben. So lange die Verhältnisse, welche unserer Verbindung sich entgegenstellen, nicht für immer abgeschlossen, so lange deren Auflösung noch möglich ist, vermag ich es nicht, durch eine offene Erklärung ihren Stolz zu verletzen und vielleicht ihr Herz zu brechen. Doch eben so wenig vermag ich's, sie meiner Liebe, meiner Standhaftigkeit zu versichern, während ich die Treue schon zur Hälfte gebrochen habe, während ich, wenn nichts mich rettet, nun bald auf immer von ihr getrennt seyn werde. Gibt es einen Rath, wäre es auch nur der, mich selbst zu tödten, so sprechen Sie ihn aus. Schonem Sie mich nicht; was Sie mir sagen können, ist Balsam gegen den Schmerz, welcher mein Herz, meine Seele, mich selbst zerreißt.

Da nun eingetreten war, was ich längst erwartet hatte, so blieb mir nichts übrig, als den Ueberraschten zu spielen, was keine Kunst erforderte, da mein Nebenbuhler zu aufgereggt, daher unfähig war, von meinem Bezeigen auf die Bewegung zu schließen, welche ich in meinem Inneren zu bewältigen fand. Nachdem ich geschwiegen hatte so lange, als es mir dienlich schien, sagte ich ihm sehr ernst und feyerlich, daß ich auf diese überraschende Eröffnung durchaus nicht vorbereitet sey und kaum wisse, welche Antwort, viel weniger, welchen